Zeitschrift: Sauter's Annalen für Gesundheitspflege: Monatsschrift des

Sauter'schen Institutes in Genf

Herausgeber: Sauter'sches Institut Genf

Band: 19 (1909)

Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

"ihr nicht. Ich will Sie ersuchen sie in Ihrer "Alinik aufzunehmen, ich weiß, daß ihr gescholsen wird. Wollen Sie meine Tante aufschehmen, dann schreiben Sie mir, und meiner "Tante könnten Sie auch einen Fragebogen "schicken. Ihre Adresse ist: Fr. D. bei Herrn "Dr. J. J. jr. in K. b/W. Meiner Tante "gebe ich keine Nachricht, bis Sie mir schreiben." Besten Gruß, Ihr dankbarer

3. 9.

Da ich mir gestatte Ihnen diesen Bericht zu überweisen, erlaube ich mir Ihnen, sehr gesehrter Herr Dr. und Redaktor, gleichzeitig zususenden meine höflichen und ergebensten Glücksund Segenswünsche für's neue Jahr und zwar sowohl Ihnen selbst, wie unserm sehr gesehrten Herrn Direktor Heinen und dem gestanten Personale des Institutes für Homöopathie "Sauter"; hinaus sollen solche aber auch gehen an alle unsere Klienten und Patienten, ihnen Heil und Segen zu bringen, auf daß jedes also genese, wie ihm förderlich.

Tausenbe und Abertausenbe verdanken ber Homoopathie "Sauter" Leben, Gefundheit und Glück. Roch aber gibt es viele, welche, mas Wunder glauben für einen Berdienst sich zu erwerben, wenn Sie sich, (ba fie es nicht beffer verstehen) nach ihrer Urt und Beise ber Somöopathie "Sauter" in den Weg ftellen; bennoch aber bricht fie fich Bahn. Bielleicht, daß manch' einer von diesen, wenn's nicht etwa nur feine Angehörigen, zc. zc. fondern dem eigenen "Ich" selbst nabegeht, gerne noch aus Saulus, Baulus murde ; zit fpat. Beachte alfo jedermann den so oder so an ihn gehenden Ruf rechtzeitig, auf daß ihm bringe statt Reue, Freud, das Jahr 1909. — Ergebenst begrüße Hochachtungsvoll ich Sie

2.=Arit Fr. Spengler.

Verschiedenes.

Sygienifde Rundidau.

lleber ben Romfort des Kranken als Beilfaktor ichreibt Beh. Rat Professor v. Lenden in ber Zeitschrift für Rrantenpflege : In ber Tat ift bas behagliche Bett eine ber Sauptfragen für ben Romfort bes Rranten, und bie Sorge für eine gute Lagerung und bie ftete wieberholte Kontrolle hierüber follte feinem Urzte zu niedrig erscheinen. Das alles gehört in vollstem Mage und in weitestem Umfange zur Behandlung und ist ebenso gut geeignet, der Benefung zu bienen und fie mehr zu forbern, als vielleicht eine Unsumme von Medifamenten. Ein behagliches Lager macht Schlaf; es ist also in gewissem Sinne ein Schlafmittel. Ein behagliches Lager bewirft, daß der Batient nach Möglichkeit ruhig liegt, und die förperliche Rube gibt auch geistige Rube, das Lager ift also in gewissem Sinne auch ein Beruhi= gungsmittel. Biele Schmerzen werden burch eine richtige Lagerung gemilbert; die richtige Lagerung ift alfo in gewiffem Sinne auch Beilmittel gegen ben Schmerz.

Inhalt von Nr. 2 der Annalen

Hygienische Sünden im Haushalt. — Durch Gymnastis — über Nervosität — zur Gesundheit! — Wie
belehren wir die schulpslichtige Jugend über sexuelle
Dinge? — Korrespondenzen und Heilungen: Nervenspannkrast-Erschöpfung; Gelenk-Rheumatismus; chronischer Magenkatarrh; Fußgeschwüre und übelriechender
Schweiß; Magenkrämpse; nervöser Husten; verdorbener
Magen; hartnäckiger Keuchhusten Blutstauungen in der
Leber; Magenleiden; Herz- und Nierenkrankheit. —
Berschiedenes: Schlassosieleit.